

Pressemitteilung Gemeinde Kohlberg

Abkochgebot für Trinkwasser in Kohlberg und Kappishäusern

Bakterielle Belastung im Trinkwasser kann nicht ausgeschlossen werden.

Im Rahmen einer routinemäßigen Begehung der Hochbehälter des Wasserversorgungsverbandes „Jusigruppe“ am Dienstagvormittag wurde vom Gesundheitsamt eine Verunreinigung festgestellt, durch die eine bakterielle Belastung für Kohlberg und Kappishäusern nicht ausgeschlossen werden kann. Wassermeister Mario Kunze hat sofort das Wasser der betreffenden Kammer abgelassen und mit einer zusätzlichen Chlorung des Trinkwassers begonnen. Im Anschluss wurde das Leitungsnetz durchgespült.

Die Einwohner wurden unverzüglich mit Handzetteln an alle Haushalte und Lautsprecherdurchsagen durch die Feuerwehr darüber informiert, dass ab sofort Trinkwasser und Wasser zur Zubereitung von Nahrung, ebenso wie Wasser zum Zähneputzen vorsichtshalber abgekocht werden muss.

Kindergärten, Schule, Ärzte, lebensmittelverarbeitende Betriebe, Gastronomie und das Schwesternheim hat das Rathaus sofort telefonisch informiert. Auch im Internet und auf den sozialen Medien wurde auf das Abkochgebot hingewiesen. Es gilt bis auf weiteres. Hinweise dazu finden sich auf www.kohlberg.de

Die unverzüglich entnommenen Proben aus dem Leitungsnetz werden derzeit im Labor auf mögliche Keime überprüft. „Wir müssen von drei Tagen ausgehen, bis wir einen hoffentlich negativen Befund haben und damit wieder grünes Licht für die uneingeschränkte Trinkwassernutzung geben können“ so Sylvia Zagst die Verbandsrechnerin der Jusigruppe.

Erst am Vormittag kam der Laborbericht von den Trinkwasseruntersuchungen der letzten Woche ins Rathaus. Hier wurde der Jusigruppe eine sehr gute Wasserqualität und Keimfreiheit bescheinigt. Ein Zeichen der engmaschigen Kontrolle des Trinkwassers so Bürgermeister Rainer Taigel. Er geht davon aus, dass man diesen Zustand mit vereinten Kräften schnell wieder herstellen kann. „Ich trinke jeden Tag das gute Kohlberger Leitungswasser und möchte das auch mit gutem Gewissen wieder empfehlen können. Wie die Verunreinigung in den Hochbehälter gekommen ist, ist noch unklar. Das muss unverzüglich aufgeklärt und für die Zukunft ausgeschlossen werden. Wir werden alles dafür tun, den Einwohnern schnell wieder qualitativ hochwertiges und einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.“

Gemeindeverwaltung Kohlberg
Bürgermeister Rainer S. Taigel

Metzinger Str. 1, 72664 Kohlberg

Tel.: 07025/91018-20

E-Mail: taigel@kohlberg.de

Homepage: www.kohlberg.de

